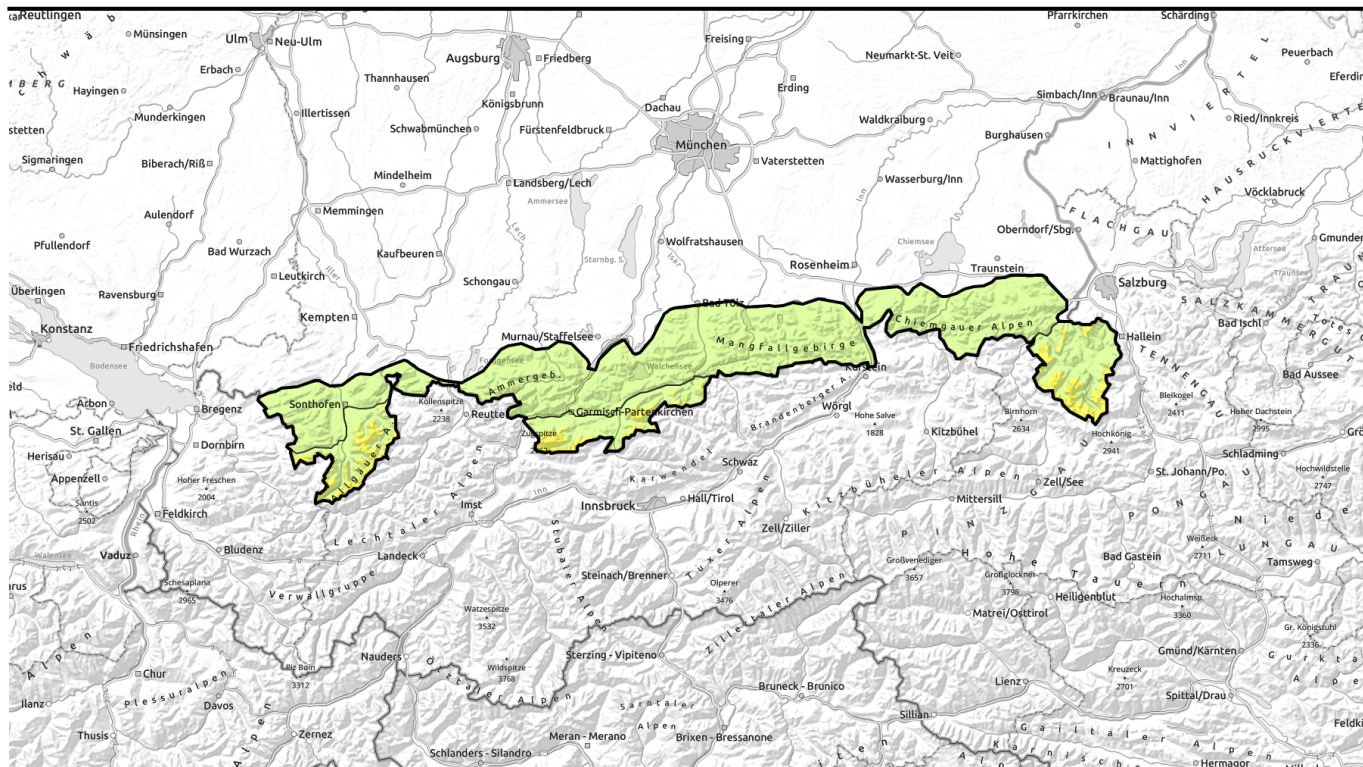


Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023



Besonders in den Hochlagen Triebschnee noch störanfällig.

	2000 m Berchtesgadener Alpen, Werdenfeller Alpen	
	1800 m Allgäuer Hauptkamm	
	Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

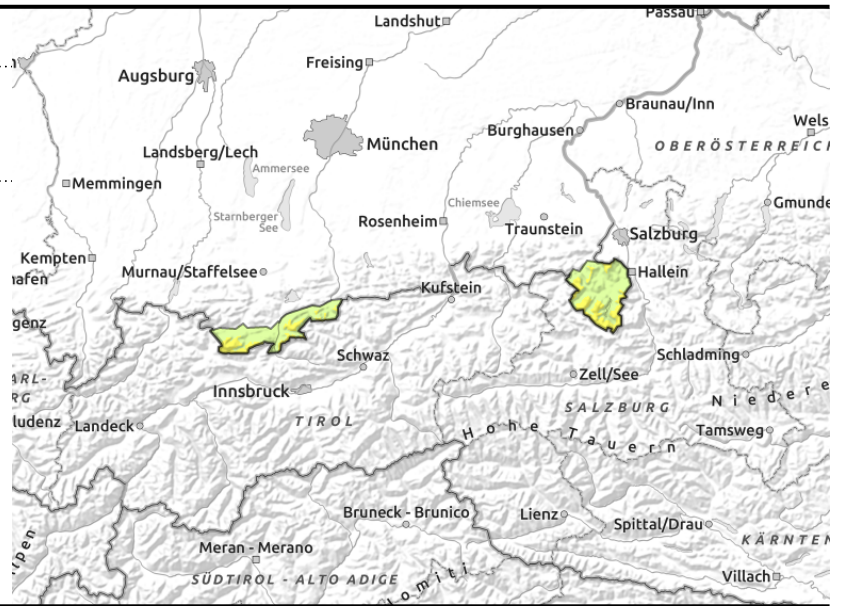
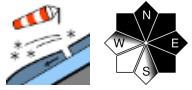


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

Berchtesgadener Alpen, Werdenfelser Alpen



Neben Tribschnee auf Absturzgefahr achten.

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2000 m mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist Tribschnee. Im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost und in eingefrachteten Rinnen und Mulden können Schneebrettlawinen stellenweise noch vom einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Die Auslösebereitschaft und der Umfang des Tribschnees nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können vor allem in den Hochlagen mittelgroß werden, in tieferen Lagen überwiegt die Absturzgefahr.

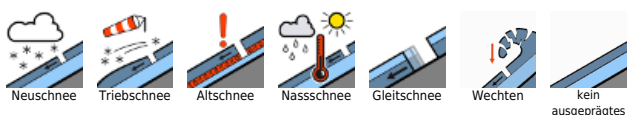
Schneedeckenaufbau

Der Schnee der letzten Tage wurde stark vom Wind aus westlichen Richtungen verfrachtet. Im Tribschnee und am Übergang zum Altschnee sind schwache Zwischenschichten eingelagert, die noch störanfällig sind. Die Verbindung der Schichten wird mit der Höhe schlechter. Windzugewandte Bereiche sind abgeblasen. Mit einer teils klaren Nacht bildet sich in den tieferen Lagen ein Harschdeckel auf der feuchten, geringmächtigen Schneedecke, der tagsüber mit Sonne und milden Temperaturen wieder aufweicht.

Tendenz

Mitte der Woche wird die Lawinengefahr mit dem angekündigten Schneefall wieder ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

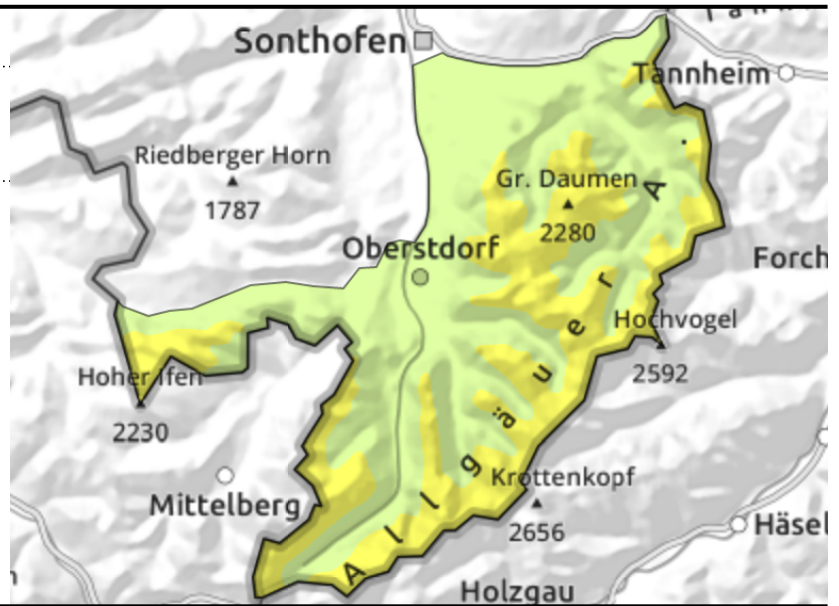
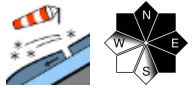


Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

Allgäuer Hauptkamm



1800 m



Störanfälliger Tribschnee am Allgäuer Hauptkamm.

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1800 mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist Tribschnee. Schneebrettlawinen mittlerer Größe können vor allem oberhalb 1800 m bereits durch den einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen befinden sich kammnah an einigen Steilhängen der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost und in eingewehten Rinnen und Mulden. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

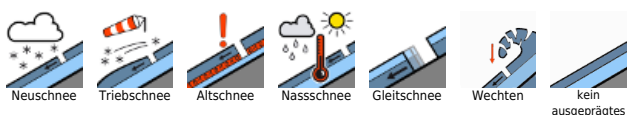
Schneedeckenaufbau

Der Schnee der letzten Tage wurde stark vom Wind aus westlichen Richtungen verfrachtet. Im Tribschnee und am Übergang zum Altschnee sind schwache Zwischenschichten eingelagert, die störanfällig sind. Die Verbindung der Schichten wird mit der Höhe schlechter. Windzugewandte Bereiche sind abgeblasen. Mit einer teils klaren Nacht bildet sich in den tieferen Lagen ein Harschdeckel auf der feuchten, geringmächtigen Schneedecke, der tagsüber mit etwas Sonne und milden Temperaturen wieder aufweicht.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird Mitte der Woche mit den angekündigten Niederschlägen wieder ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

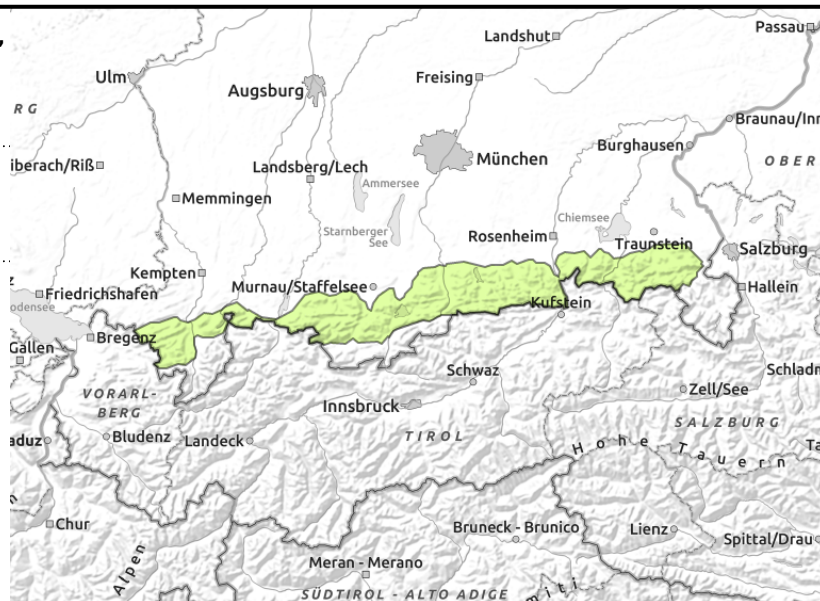
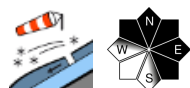


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West



Absturzgefahr im steilen Gelände beachten.

Die Lawinengefahr ist gering. Das Hauptproblem ist Triebsschnee. Vereinzelt kann kleinräumiger Triebsschnee noch kammnah in Nord- und Osthängen und in eingewehten Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Die Lawinen bleiben in der Regel klein und die Absturzgefahr überwiegt die Verschüttungsgefahr.

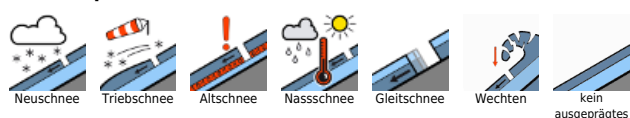
Schneedeckenaufbau

Der Schnee wurde in den letzten Tagen stark verfrachtet und die Schneehöhen sind sehr unregelmäßig, Rücken und Grate sind abgeweht. Im Triebsschnee der höheren Lagen finden sich vereinzelt noch schwache Zwischenschichten, die zu stören sind. Sie konnten sich durch die milden Temperaturen am Sonntag jedoch meist gut setzen und verbinden. In den tieferen Lagen bildet sich nach der teils klaren Nacht ein Harschdeckel auf dem feuchten Schnee, der mit Sonne und milden Temperaturen tagsüber wieder aufweicht. Weiterhin liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Mitte der Woche kann die Lawinengefahr mit angekündigten Niederschlägen wieder ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

